

Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Code of Conduct)

Unsere Lieferanten und Geschäftspartner (gemeinsam Lieferanten) verpflichten sich, die folgenden Grundsätze und Anforderungen in all ihren Geschäftsaktivitäten und Lieferketten einzuhalten und durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, diese Vorgaben an ihre eigenen Geschäftspartner und Lieferanten weiterzugeben und deren Einhaltung regelmäßig zu überprüfen.

I. Einhalten von Gesetzen und Geschäftsethik

Die Einhaltung von Recht und Gesetz ist für die MINDA Gruppe selbstverständlich und ein fester Bestandteil unserer unternehmerischen Grundsätze. Dasselbe erwarten wir auch von unseren Lieferanten.

Einhaltung von Gesetzen

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie bei allen unternehmerischen Aktivitäten ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen, die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und entsprechend diesem Verhaltenskodex sowie den darin aufgeführten Prinzipien und Standards arbeiten.

Vermeidung von Korruption und Umgang mit Interessenkonflikten

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie jede Form von Korruption, unternehmensschädigendem Verhalten und unlauteren Geschäftspraktiken konsequent ablehnen, die geltenden Gesetze einhalten und angemessene Vorkehrungen zur Prävention treffen, wie zum Beispiel die Implementierung interner Richtlinien, Schulungen und Sanktionen bei Verstößen. Unsere Lieferanten dürfen Einladungen und Geschenke an Mitarbeiter der MINDA Gruppe nicht zur Beeinflussung missbrauchen und dürfen keine unangemessenen Vorteile von ihnen verlangen. Es wird erwartet, dass sie einen offenen, fairen und verlässlichen Umgang mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern sowie den Mitarbeitern der MINDA Gruppe pflegen. Interessenkonflikte sind zu vermeiden, und geschäftliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der MINDA Gruppe sollen ausschließlich auf sachlicher Grundlage getroffen werden.

Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, die gesetzlichen Verpflichtungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten und sich weder direkt noch indirekt an solchen Aktivitäten zu beteiligen.

Fairer Wettbewerb

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie im Einklang mit den nationalen und internationalen Kartell- und Wettbewerbsgesetzen handeln und sich nicht an Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Absprachen über Kunden oder Angebotsabsprachen beteiligen.

Unsere Lieferanten verpflichten sich, legale und integre Geschäftspraktiken umzusetzen, geistige Eigentumsrechte sowie andere gewerbliche Schutzrechte zu respektieren und Verträge einzuhalten.

Import- und Exportkontrolle

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, die jeweils geltenden Außenwirtschafts-, Zoll- und Embargovorschriften einzuhalten.

Umgang mit Plagiaten und geistigen Eigentum

Die MINDA Gruppe verpflichtet ihre Lieferanten, wirksame Methoden und Prozesse zu implementieren, zu pflegen und kontinuierlich weiterzuentwickeln, um zu verhindern, dass gefälschte Teile in die Lieferkette gelangen.

Sollten dennoch Plagiate in den Umlauf geraten, muss der betroffene Lieferant nach Entdeckung unverzüglich auf Anweisung des zuständigen MINDA Mitarbeiters den Vertrieb stoppen, die betroffenen Teile sperren und sicher lagern. Der Lieferant ist verpflichtet, die Herkunft und Identität der Teile zu analysieren, die MINDA Gruppe darüber zu informieren und potenzielle Empfänger umgehend über die Verbreitung der Plagiate zu benachrichtigen. Die MINDA Gruppe wird ebenfalls sicherstellen, dass erkannte Plagiate umgehend den eigenen Kunden gemeldet werden.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der MINDA Gruppe, die ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit anvertraut werden, schützen und ausschließlich im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit nutzen. Zudem sind die geltenden Datenschutzgesetze strikt einzuhalten.

Datensicherheit

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass für die Datensicherheit geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Zugangsbeschränkungen, Sicherheitsrichtlinien, Audits etc.) implementiert werden, um die Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit von Daten zu gewährleisten. Insbesondere soll der Aspekt der Cybersicherheit mit der erforderlichen Sorgfalt beachtet werden.

Finanzielle Verantwortung und Offenlegung von Information

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sämtliche Geschäftstransaktionen korrekt, vollständig, ordnungsgemäß, fair, konsequent und zeitnah gebucht werden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine ordnungsgemäße Buchführung und Finanzberichterstattung sind dabei strikt einzuhalten.

II. Menschenrechte und Arbeitsstandards

Die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hat für die MINDA Gruppe höchste Priorität. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie diese Haltung ebenfalls im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeiten teilen und umsetzen.

Menschenrechte

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie den Schutz der internationalen

Menschenrechte in ihrem Einflussbereich respektieren und sich an internationalen Standards, wie den UN-Konventionen, orientieren. Sie müssen sicherstellen, dass sie nicht in Menschenrechtsverletzungen verwickelt werden – dies gilt auch bei der Einbeziehung öffentlicher oder privater Sicherheitsdienstleister.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre der Mitarbeiter sind zu wahren.

Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit strikt abzulehnen und die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu respektieren. Die Altersgrenze für die Beschäftigung darf nicht unter dem schulpflichtigen Alter und in keinem Fall unter 15 Jahren liegen. Zudem dürfen Beschäftigte keiner gefährlichen, unsicheren oder gesundheitsschädigenden Arbeitsumgebung ausgesetzt werden.

Indigene Völker und lokale Gemeinschaften

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, die Rechte und Interessen indigener Bevölkerungen sowie lokaler Gemeinschaften und Bevölkerungsgruppen im Einklang mit internationalen Standards zu respektieren und zu schützen. Lieferanten sollten geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihre Tätigkeiten keine negativen Auswirkungen auf indigene Bevölkerungen und lokale Gemeinschaften haben.

Geopolitische Neutralität

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie sicherstellen, sich in keiner Weise an bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen in potenziell betroffenen oder bereits betroffenen Gebieten zu beteiligen. Das kulturelle und religiöse Erbe aller Menschen ist zu respektieren, und in Zusammenarbeit mit lokalen Entscheidungsträgern sollen potenzielle Konflikte frühzeitig erkannt werden, um Beeinträchtigungen jeglicher Art zu vermeiden.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen im Rahmen der nationalen Gesetze zu respektieren. Zudem darf es keine negativen Konsequenzen für Mitarbeiter geben, die sich in dieser Weise engagieren.

Umgang miteinander

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, die persönliche Würde jedes Einzelnen vollständig zu respektieren und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter einen fairen und respektvollen Umgang miteinander pflegen. Jegliche Form von schikanierendem Verhalten, verbaler, körperlicher und/oder sexueller Nötigung, Gewaltanwendung und/oder Belästigung ist aktiv zu verhindern und darf unter keinen Umständen gefördert werden.

Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie keinerlei Diskriminierung, Benachteiligung oder Bevorzugung von Mitarbeitern aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, Behinderung,

politischer Überzeugung, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Alter, gewerkschaftlicher Betätigung, sexueller Orientierung oder anderen Gründen tolerieren.

Die Lieferanten sollen sich geschlechtsneutral für Gleichberechtigung einsetzen. Die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen sind zu respektieren. Diskriminierung, Belästigung oder ein feindliches Arbeitsumfeld dürfen nicht geduldet werden; stattdessen ist ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist. Bei der Personalbeschaffung sollen Bewerber nach ethischen Kriterien und ohne Diskriminierung oder Voreingenommenheit bewertet werden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die MINDA Gruppe erwarten von ihren Lieferanten, ein sicheres, gesundes und hygienisches Arbeitsumfeld zu gewährleisten, um Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen vorzubeugen.

Durch präventiven Arbeitsschutz und gesundheitsfördernde Maßnahmen sollen auch die Lieferanten der MINDA Gruppe zur Gesundheit, Zufriedenheit und dauerhaften Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter beitragen. Es ist ihre Pflicht, ihre Mitarbeiter entsprechend ihrer Funktion über geltende Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen zu informieren und sicherzustellen, dass diese eingehalten werden.

Arbeitszeiten, Vergütung und Sozialleistungen

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen zu Arbeitszeiten, bezahltem Erholungsurlaub und gesetzlichen Feiertagen sowie die relevanten Standards der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten. Das Entgelt und die Sozialleistungen müssen den geltenden gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen entsprechen.

III. Nachhaltigkeitsvereinbarung / Umwelt-, Klima- und Artenschutz

Aktiver Umwelt-, Klima- und Artenschutz sind für die MINDA Gruppe von großer Bedeutung, da nur durch einen effizienten Ressourceneinsatz die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Produktionsprozessen langfristig gewährleistet werden kann. Wir betrachten umweltbewusstes Handeln und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen als ethische und unternehmerische Pflicht. Dadurch leisten wir einen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Ressourcen, der Artenvielfalt und zum Schutz unseres Klimas – auch für kommende Generationen.

Umwelt-, Klima- und Artenschutz

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten die Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen Vorschriften sowie die Übernahme der Verantwortung, unsere natürlichen Ressourcen schonend zu behandeln und aktiv zum Schutz von Umwelt, Klima und Artenvielfalt beizutragen. Dies schließt die kontinuierliche Reduzierung der eigenen Umweltbelastungen und -risiken ein. Die Einhaltung sozialer, ökologischer und ökonomischer Standards ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche

Zusammenarbeit. Zudem sollen die Lieferanten die Nachhaltigkeitsanforderungen der MINDA Gruppe auch innerhalb ihrer eigenen Lieferkette kommunizieren und sicherstellen.

Treibhausgase und Emissionen

Die MINDA Gruppe erwartet, dass auf allen Ebenen der Lieferkette geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die CO₂-Bilanz zu reduzieren und so zur Erreichung der im Rahmen der UN-Klimakonferenz in Paris vereinbarten Ziele sowie des 1,5-Grad-Ziels des Weltklimarates (IPCC) beizutragen.

Alle Lieferanten und deren Zulieferer sind aufgefordert, wirtschaftliche Lösungen zu finden, um die Energieeffizienz zu steigern sowie den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu überwachen und zu minimieren.

Unsere Lieferanten sind zudem dazu aufgefordert, die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen zu fördern.

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie eine verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen sicherstellen. Dazu gehört der Aufbau und die Anwendung eines angemessenen Umweltmanagementsystems. Die Lieferanten müssen die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Biodiversität, den Klimawandel und die Wasserknappheit bewerten und entsprechende Reduzierungsmaßnahmen umsetzen.

Darüber hinaus erwartet die MINDA Gruppe, dass die Lieferanten Maßnahmen ergreifen, um schädliche Bodenveränderungen, Gewässerverunreinigungen, Luftverschmutzung, Lärmemissionen oder übermäßigen Wasserverbrauch zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu minimieren. Weiterhin sollen Strategien und Maßnahmen zur Emissionsreduzierung, Wiederverwendung und Recycling umgesetzt werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, geeignete und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um Abfälle zu vermeiden, Ressourcen wiederzuverwenden, das Recycling zu fördern und eine sichere sowie umweltfreundliche Entsorgung von Restmüll, Chemikalien und Abwässern zu gewährleisten.

Landnutzung und Entwaldung

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, die Biodiversität zu schützen und dazu beizutragen, eine fortschreitende Abholzung von Wäldern zu verhindern. Gültige Gesetze zum Schutz der Biodiversität sind einzuhalten.

Land-, Wald- und Wasserrechte sowie Zwangsräumung

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten das Verbot widerrechtlicher Zwangsräumungen sowie der unrechtmäßigen Enteignung von Land, Wäldern und Gewässern zu beachten, insbesondere wenn deren Nutzung die Lebensgrundlage von Menschen sichert.

Konfliktmineralien / Kritische Stoffe

Die MINDA Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie geeignete Maßnahmen ergreifen, um den bewussten Erwerb und Einsatz von Konfliktmaterialien zu vermeiden, die unter ökologisch und sozial

unverträglichen Bedingungen abgebaut werden. Sollte ein Produkt Konfliktminerale wie Zinn, Tantal, Wolfram, Kobalt, Gold oder deren Erze enthalten, muss unverzüglich Transparenz über die gesamte Lieferkette hergestellt werden.

IV. Umsetzung

Hinweise und Umgang mit Verstößen

Lieferanten können Hinweise auf Compliance-Verstöße, einschließlich des Verdachts auf korrupte Praktiken, wettbewerbswidriges Verhalten oder Geldwäsche an Ansprechpartner der MINDA Gruppe melden. Neben den internen Ansprechpartnern können sie sich auch vertrauensvoll an die externe Ombudsperson sowie das elektronische Hinweisgebersystem auf www.minda.com wenden. Die Ombudsstelle einschließlich des elektronischen Hinweisgebersystems nimmt auch Beschwerden gem. § 8 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz entgegen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.minda.com

Umsetzung der Anforderungen und Überprüfung durch die MINDA Gruppe

Die MINDA Gruppe ist berechtigt, die Einhaltung des Verhaltenskodexes durch ihre Lieferanten im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer Leistungen zu überprüfen, beispielsweise durch Einsicht in relevante Dokumente und/oder durch Besuche vor Ort.

Die Lieferanten werden sicherstellen, dass die Inhalte des Verhaltenskodexes der MINDA Gruppe in ihren eigenen Unternehmen sowie bei ihren Lieferanten und Geschäftspartnern umgesetzt und gefördert werden. Zudem verpflichten sich die Lieferanten, einen eigenen Code of Conduct gemäß den Standards der MINDA Gruppe einzuführen. Sie kommunizieren die Inhalte des Code of Conduct in angemessener Weise an ihre eigenen Lieferanten, die sie im Zusammenhang mit der Leistungserbringung für die MINDA Gruppe beauftragen, und wirken darauf hin, dass auch deren Vorlieferanten vergleichbare Werte und Grundsätze einhalten.

Im Rahmen des Risikomanagements wird die MINDA Gruppe die Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und Geschäftspartnern regelmäßig und bei Bedarf überprüfen, wobei der Fokus insbesondere auf potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechts- und Umweltschutz, sowie Cyberrisiken gelegt wird. Auf Basis der Ergebnisse wird eine Risikoeinstufung der Lieferanten und Geschäftspartner vorgenommen und entsprechende Maßnahmen zur Minderung und Behebung festgestellter Risiken eingeleitet. Die MINDA Gruppe legt großen Wert darauf, die Einhaltung ihrer Anforderungen durch geeignete Maßnahmen wie Audits und Selbsteinschätzungsfragebögen zu überprüfen.

Sollte ein Geschäftspartner eine Regelung dieses Verhaltenskodexes nicht einhalten, erwartet die MINDA Gruppe, dass dieser angemessene Abhilfemaßnahmen ergreift. Bei Verdacht auf Nichteinhaltung unserer Anforderungen (z. B. durch negative Medienberichte oder andere Hinweise) erwartet die MINDA Gruppe, dass der Lieferant oder Geschäftspartner uns unverzüglich über seine Erkenntnisse informiert und Auskünfte auf unsere Anfragen erteilt. Die MINDA Gruppe behält sich das

Recht vor, Verträge mit Lieferanten und Geschäftspartnern zu kündigen, die nicht nachweisen können, dass sie den Geschäftspartner-Code of Conduct einhalten.

Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner der MINDA Gruppe ist Bestandteil aller Verträge zwischen der MINDA Gruppe und ihren Lieferanten sowie Geschäftspartnern, einschließlich deren Vorlieferanten und verbundenen Unternehmen.